

Er kommt, er kommt, der starke Held

Johann Adam Hiller (1728–1804)

Text: Str. 1, 2, 5 nach Daniel Schiebeler (1741–1771)

Str. 3 und 4 Julius Sturm (1816–1896)

Lebhaft

1. Er kommt, er kommt, der star - ke Held, voll gött - lich
 2. Wer kommt, wer kommt? Wer ist der Held von gött - lich
 3. Fallt nie - der, kommt und be - tet an den Frie - de -
 4. Durch al - le Him - mel schall sein Ruhm, singt laut von
 5. Dir, Mensch - ge - bor - ner, sin - gen wir froh - lo - ckend

1. ho - - her Macht; sein Arm zer -
 2. ho - - her Macht? Sieh, Chris - tus
 3. fürst und Held; was Gott an
 4. un - - serm Heil! Der Fried - is'
 5. Lob - - ge - sang; in E -

1. Blick er - hellt des Tr - ter - nacht.
 2. sin - ge Welt, dir ge - bracht!
 3. Volk ge - tan, ver - ler Welt!
 4. Ei - - gen - tum ur - ser Heil.
 5. schal - le dir Preis und Dank,

Schluss

- be - tung, Preis und Dank.
 - tung, Preis und Dank.
 An - be - tung, Preis
 - - be - tung, Preis und